

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 99 (2012)
Heft: 5: Balkone und Loggien = Balcons et loggias = Balconies and Loggias

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

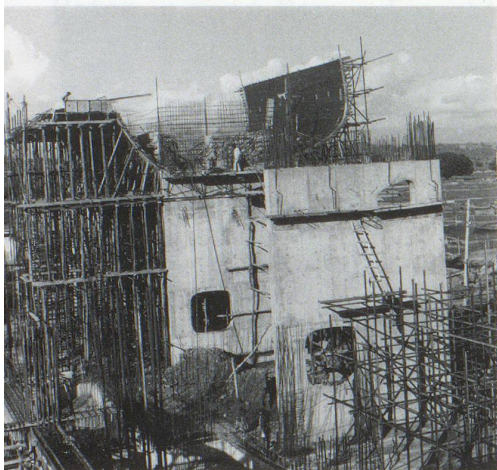
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Parlamentsgebäude in Chandigarh im Bau, 1951–1963

Bild: © FLC/2012, ProLitteris, Zürich

stil von Beethoven studierte: «Es ist so, als ob das Subjekt von seiner Musik zurückträte, und indem es die Erscheinung sich selbst überlässt, eigentlich die Erscheinung erst recht zum Sprechen bringt. Das ist wohl der Grund dafür, warum man, gar nicht ohne alle Berechtigung, ebenso den späten Beethoven für extrem subjektiv wie für objektivistisch-konstruktiv angesehen hat.» Denn ist der Sichtbeton, den Le Corbusier vor allem in seinen späten Projekten bevorzugte, nicht gerade deswegen besonders ausdrucksstark, weil der Architekt nun fähig wurde, ihn seine Eigenschaften ausleben zu lassen? Gleichermassen argumentierend wird man wohl Corbusiers Theorie des espace indicible, des sprachlich nicht fassbaren Raums besser verstehen, wenn man sie

eher mit der Phänomenologie des Raums des zeitgenössischen Philosophen Hermann Schmitz in Beziehung setzt, als mit der Physik Einsteins, wie es immer wieder verbissen versucht wird ohne dass dies irgendwie von Vorteil wäre. Geht man so vor, wird man auch in Worte fassen können, was Le Corbusier beabsichtigte: einen vom konzeptuellen Joch der Geometrie befreiten Raum, dem seine eigentliche Atmosphäre als «Lebensumwelt» zurückgegeben wurde und dessen affektive und variable Tonarten zu uns sprechen, ohne dass wir sie begreifen müssten. Sylvain Malfroy

Roberto Gargiani, Anna Rosellini: Le Corbusier. Béton Brut and Ineffable Space, 1940–1965. Surface Materials and Psychophysiology of Vision, Lausanne, EPFL Press, 2011 (Essays in Architecture).

Übersetzung: Suzanne Leu, texte original: www.wbw.ch

Rigips Trophy 2012 Gold für Altes Zeughaus, Zug



Architekten Graf Stampfli Jenni Architekten AG | Foto Guido Baselgia Fotografie, Malans GR

Wir gratulieren!

Mit der Rigips Trophy zeichnen wir alle zwei Jahre herausragende Leistungen im Gips-Trockenbau aus. Es haben Gold gewonnen:

Trockenbau:

Dämmtech.Nottwil GmbH, Staffelbach

Architektur:

Graf Stampfli Jenni Architekten AG, Solothurn

Weitere preisgekrönte Objekte:

Silber für den Besucherpavillon der Rehaklinik Bellikon.
Bronze für den Um- und Anbau der Banque Cantonale de Fribourg, Bulle.
Spezialpreis «Flexible Konzepte» für das Hochhaus Markthalle, Basel.
Spezialpreis «Rationelles Bauen» für Neumatt – Kantonales Verwaltungszentrum, Burgdorf.

www.rigips.ch

Rigips AG, Gewerbepark, Postfach, 5506 Mägenwil
Tel. 062 887 44 44, Fax 062 887 44 45

